

„Geotourismus – echte Chance oder Hype für eine nachhaltige Regionalentwicklung?“

Nach zweijähriger Corona bedingter Pause fand unter diesem Motto vom 7. – 10. Oktober 2021 die 24. Internationale Jahrestagung der Fachsektion in Schotten / Hessen (Nationaler Geopark Vulkanregion Vogelsberg) statt. Fast 100 Tagungsteilnehmer, Aussteller und Gäste nahmen an der vom Geopark ausgerichteten Veranstaltung teil, die endlich wieder den von allen Seiten vermissten persönlichen Austausch und angeregte Diskussionen möglich machte. Mit dem Tagungsthema sollte u. a. der Frage nachgegangen werden, ob geologische Phänomene einen Reisegrund darstellen, Landschaften mit außergewöhnlichem Geopotenzial (oft in Geoparks oder gesetzlichen Schutzgebieten organisiert) Besucherinteresse wecken oder wie die noch junge Disziplin „Geotourismus“ überhaupt gefasst werden kann. Experten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz tauschten sich aus und berichteten über ihre Erfahrungen, die oft mit dem Geotopschutz gekoppelt sind. Können betriebswirtschaftliche Interessen eines Abbaubetriebes mit den Interessen der touristischen Nutzung des Geoerbes und des Geotopschutzes verwoben werden? Diese und andere Fragen ließen sich anhand von konkreten Beispielen mit Pro oder Kontra beantworten. Mehrere Exkursionen bei perfektem Herbstwetter führten in das mit rund 2.500 qkm größte Vulkangebiet Mitteleuropas und zeigten aktive und stillgelegte Steinbrüche, Infozentren wie das Vulkaneum, malerische Bauwerke und nicht zuletzt die Inszenierung der geologischen Vielfalt, die die Vulkane hinterlassen haben.

Der Tagungsband mit den Vorträgen und Exkursionen ist erschienen in der Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften (SDGG 95: 244 S.) und ist über die DGGV oder den Verlag Schweizerbart beziehbar.

Die Organisatoren aus dem Nationalen Geopark Vulkanregion Vogelsberg zogen eine positive Bilanz der Tagung: „Zum Tagungsthema haben sich viele neue Anregungen ergeben. Unsere Aufgabe ist es, die Potentiale, die uns die Natur vorgegeben hat, heraus zu kitzeln. Diese Ressourcen schützen, pflegen, bewirtschaften und inszenieren“.

Es gilt die in Teilen komplizierte Geologie zu verpacken und spannende Geschichten davon zu erzählen. Geotourismus, Chance oder Hype? Das Beste aus beiden Welten.